

Massnahmen-Nr. / Projektbezeichnung	Priorität	Projektbeschreibung / Projektziele	Federführende Stelle	Aktueller Status
Region übergeordnet				
Die nachfolgenden 5 unter dem Titel "Region übergeordnet" aufgeführten Massnahmen/Themen sind für die ganze Region Prättigau/Davos von hoher Bedeutung. Sie werden deshalb der Gesamttabelle vorangestellt. Konkrete Projekte zu diesen Themen werden nachfolgend in den weiteren Abschnitten genannt.				
Wertschöpfungssystem Tourismus				
I	A	Erhöhung Schneesicherheit		
II	A	Konzeption Wander-/Bikewege (Neubau / Entflechtung / Priorisierung)		
III	A	Stärkung Sommerangebote		
IV	A	Camping	GL Region/Regionalentwicklung	Erarbeitung Regionaler Richtplan Camping für Standorte in Davos, Klosters, Pany und Grösch. Entwurf liegt vor. Vorprüfung durch kantonale Amtsstellen bis Sommer 2020, danach Mitwirkungsaufgabe.
V	A	Digitalisierung Hochbreitband-Infrastruktur		Konzept Ultrahochbreitband GR, Organisation und Mitwirkung gemäss Vorgaben des Kantons. PK-Beschluss für Teilnahme am 8. Juni 2020.
VI	A	Projekt «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020 - 2024»	<p><i>Ausführend</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektträger: Region Albula und Region Prättigau / Davos - Auftragnehmer: Zimraum GmbH und Stratcraft GmbH <p><i>Steuerung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittfinanzierung: BWO, Kanton GR ARE, Parc Ela, [Age Stiftung] - Politik: Vorstand Regionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kick-off Veranstaltungen mit den Gemeindepräsidenten der Region 1. Quartal 20 - Öffentliche Veranstaltung für die breite Bevölkerung Ende März (Einbindung für die Lancierung von Projektideen)
VII	B	Wasserkraftwerk "Chlus"	Repower	Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen (Energiepreise zu niedrig) kann das Projekt "Chlus" zurzeit nicht umgesetzt werden. Tragfähige Lösungen für die Wasserkraft im Zuge der Energiestrategie 2050 des Bundes werden abgewartet.
Davos				
A				
A1	A	Davos – «Outlook»		<ul style="list-style-type: none"> - Davos Digital Forum DDF, Anlass für 2020 in Vorbereitung (24./25.09.), Side-Event bzw. Gastauftritt an der Suisse Public-Messe in Bern (20'000 Besucher) - Akquisition diverser Spezialkonf. (SEED 2020, Mountain Camp, ...) - Konzeptentwicklung (inkl. Finanzierung) «Davos Outlook» in Kooperation mit der Uni St. Gallen; Ziel: Zukünftige Positionierung von Davos + Umsetzungsplanung - Joint Venture mit Kickstart Accelerator Zürich; Prüfung zur Partnerschaft im Health Vertical Bereich mit Option Installation eigener Vertical im Jahr 2021 (Thema Tourismus)
A2	A	Alpine Gesundheitsdestination	Spital Davos / HGK / Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuell laufen Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern (Spital Davos, HGK, Allergiecampus Davos, DDO) für die Angebotsentwicklung.
A3	A	MINT-CAMPS GR und i-CAMPS Davos	Pädagogische Hochschule Graubünden, ETH Zürich, Volksschule Davos, Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit der phGR sind aufgenommen und werden laufend intensiviert / Projekt konkretisiert.
A4	A	Forschung + Innovation	Kanton GR (AWT)	<ul style="list-style-type: none"> - Innovationsstrategie Graubünden liegt vor (noch nicht publiziert) - In Davos sollen zwei Leuchtturmprojekte auf der Grundlage der Innovationsstrategie vorangetrieben werden: 1) Climate Change and Extremes Research Center (CERC) 2) Schweizerische Zentrum für Immunologie u. regenerative Medizin (SZIRM)

A5	Signaletik Davos	A	<ul style="list-style-type: none"> - Die Fusswegleitung in Davos ist unbefriedigend: Die existierende Signalisation (übergeordnet) und Signaletik (Fussverkehrsführung) ist unübersichtlich und teilweise veraltet. Der vorhandene «Schilderwald» stiftet mehr Verwirrung, als dass er orientiert. - Für die Gemeinde Davos ist eine einheitliche Signaletik zu entwickeln, welche die lokalen Eigenheiten der Destination erlebbar macht und zum zu Fuss gehen anregt («Projekt step by step»). Vorgesehen ist eine etappenweise Umsetzung. 	Regionalentwicklung mit Unterstützung der HBK (Hochschule der Künste Bern) sowie der Firma Metron Verkehrsplanung AG	<ul style="list-style-type: none"> - Studienauftrag Neue Signaletik Davos wurde an die Agentur integral ruedi baur zürich vergeben. - Phase Entwurf/Umsetzung (Vertiefung/Vorprojekt, Bauprojekt, Bemusterung/Prototypen) bis Mai 20 ausgearbeitet, danach Detailplanung
A6	Davos Klosters barrierefrei	A	<ul style="list-style-type: none"> - Das Ziel des Projekts ist es, für Menschen mit einem Handicap einen einfachen, nachhaltigen und intuitiven Zugang zum touristischen Angebot zu ermöglichen. - Im Vordergrund soll auch der Inklusions-Gedanken stehen. Das heisst, bestehende touristische Angebote sollen für betroffene Menschen erweitert oder angepasst werden. Das Projekt beinhaltet verschiedene Teilprojekte. Zu diesen gehören die barrierefreie Infrastruktur, der ÖV mit dem Thema PP, der Zugang zu den Bergbahnen, Basisangebote für den Sommer und Winter sowie weitere touristische Pauschalangebote und Produkte. 	pro infirmis, DDO, Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 300'000.--. Der Kanton GR beteiligt sich am Konzept mit CHF 92'000.--, die Region mit CHF 30'000.-- und die Schw. Berghilfe mit CHF 20'000.--. - Aktuell werden die barrierefreien Infrastrukturanlagen erfasst und der neue Internetauftritt initiiert.
A7	Kulturstrategie Davos	A	Die Arbeitsgruppe Kultur der Gemeinde Davos wurde mit dem Auftrag vertraut, für Davos ein langfristiges gültiges kulturpolitisches Leitbild zu entwickeln. Darauf aufbauend sind Handlungsfelder (mittel- bis langfristig) zu definieren und konkrete Ziele für einen kurz- bis mittelfristigen Zeitraum. Die Ziele sollen jeweils mit Massnahmen in kurz- bis mittelfristigen Perioden umgesetzt werden.	Kultursekretariat, Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Die neue Kulturstrategie von Davos wurde vom KL an der Sitzung vom 10.12.2019 verabschiedet. - Die Strategie wird im 1. Quartal 20 von einer Agentur gestaltet und dann als Broschüre gedruckt. - Medial wird die neue Strategie an der Sitzung des GLR vom 16. April vorgestellt und verteilt.
A8	Shopping Davos	A	Das Ladensterben in Davos ist kein Einzelfall. Viele Bergregionen aber auch Städte im Unterland erleben zur Zeit ähnliches, und eine Kehrtwende ist nicht in Sicht. Der Verein Shopping Promenade hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Attraktivität der Shopping Promenade zu steigern. Es geht darum, einen Brand zu schaffen und ein Standortmarketing für das Retail zu konzipieren. Es geht darum, für Kunden Magnete zu entwickeln und den Community-Gedanken zu leben. Weiter ist angedacht, grössere Event- und Marketingmassnahmen zu lancieren.	Verein Shopping Promenade Davos Platz, Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse & Ideenskizze liegt vor - Seitens Regionalentwicklung wurde das «City Management Board» initiiert. Aufgaben und Zweck: Ist das Gremium zur integrierten Vorgehensweise zur Belebung der Shopping-Aktivitäten in Davos + verfasst die Strategie und vergibt die Massnahmen verbindlich an die entsprechenden Institutionen.
A9	WeatherTec	A	Wissenschaftliches Projekt zur nachweisbaren Erhöhung des Schneefalls mittels Ionisierungstechnologie. Das Hauptziel des dreijährigen Pilotprojekts ist es, eine signifikante Schneefallerhöhung durch die Ionisierungstechnologie nachzuweisen. Durch den erhöhten Schneefall profitiert der Tourismus in Davos.	Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung / Kanton / Gemeinde Davos	Finanzierungsplan seitens WeatherTec ausstehend
A10	Rinerhorn: Ausbau Schneesicherheit mittels Speichersee und Beschneiungsanlage	A	Die Bergbahnen Rinerhorn AG beabsichtigen ab der Mittelstation Jatzmeder neue Schneekanonen entlang des Skilifts Juonli I+II in Richtung Juonli zu bauen. Gleichzeitig ist der Bau eines Speichersees bei der Talstation des Skilifts Nüllisch I+II geplant. Der Speichersee wird im Sommer in Verbindung mit dem geplanten Spielplatz von Familien als Planschbecken genutzt.	Stefan Walser und Reto Gamper, GF Bergbahnen Rinerhorn AG, Unterstützung durch Regionalentwicklung	Der GEP Rinerhorn, Jakobshorn, Parsenn ist vom KLR verabschiedet worden zu Händen des Kantons. Die Baubewilligung zur Erweiterung der Beschneiungsanlage mit Speichersee liegt vor. Mit der ersten Etappe der Bauarbeiten wurde noch im Herbst 2019 begonnen. Die zweite grosse Bauetappe wird im Sommer 2020 ausgeführt.
A11	Ausbau Beschneiungsanlage Jakobshorn und Parsenn / Gotschna	A	Die Davos Klosters Bergbahnen AG planen im Rahmen der "Strategie 2020 - Ausbau der Beschneiungsanlage Jakobshorn und Parsenn/Gotschna" diverse Investitionen in die Erweiterung der bestehenden Beschneiungsinfrastruktur. Ziel ist es einerseits die Wassermenge und Wassersicherheit auf den Bergen zu erhöhen und andererseits die "Einschneizeit" zu verkürzen sowie Kälteperioden effizient zu nutzen. Um die Schneesicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten, sind diese Investitionen unabdingbar. Die DKB AG plant in den nächsten Jahren rund CHF 20 Mio. in diesen Ausbau zu investieren.	Davos Klosters Bergbahnen AG	Revision Genereller Erschliessungsplan Davos beim Grossen Landrat erfolgt. Ist aktuell beim Kanton zur Genehmigung durch den Regierungsrat. Vier Baugesuche für die diversen Projekte am Rinerhorn, Jakobshorn und Parsenn sind eingereicht und publiziert und ebenfalls zur Prüfung beim Kanton. Umsetzung und Ausführung der Projekte ab Sommer 2019 geplant. Aktuelle Projekte: Beschneiung Rinerhorn inkl. Speichersee, Gemeinschaftsprojekt Gemeinde/DKB Wasserversorgung und Beschneiungsanlage Wolfgang/Meierhof, Fertigstellung durchgehende Beschneiung der Talabfahrt nach Klosters, Beschneiung letzter Teil Talabfahrt Parsenn/Palüda, Fertigstellung Beschneiungsanlage Talabfahrt Jakobshorn Gämpen bis Carjöl, Fertigstellung Beschneiung Clavadeler Steilhang.
A12	Beschneiung Bolgenareal	A	Am Bolgenareal entstand 1934 der erste Bügelskifft der Welt. Das Areal darf also zu Recht als "Wiege des Skisports" bezeichnet werden. Aufgrund der Lage, Erreichbarkeit und der Nähe zum Stadtzentrum ist das Bolgenareal auch heute noch ein ideales Übungsgelände für Kinder und Anfänger und von grosser Wichtigkeit für den Davoser Tourismus. Leider entspricht die Beschneiungsanlage nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Durch Investitionen in die Schneeanlage kann die Attraktivität weiter gesteigert und ein Betrieb auch in schneearmen Wintern sichergestellt werden.	Gemeinde Davos / DKB AG	Baugesuch(e) für die Erneuerung der Schnee- und Lichtenanlage für den Slalomhang wurde Ende 2019 eingereicht. Ziel: Ausführung Sommer 2020
A13	Masterplan Bolgenareal	A	Für das Bolgenareal wurde im April 2015 eine Machbarkeitsanalyse / Zukunfts-vision und Variantenvergleich erstellt. Die Erfassung der Daten soll die Bedürfnisse aller Interessengruppen aufzeigen und das weitere Vorgehen mit der Gemeinde Davos und der DDO festlegen.	Gemeinde Davos / DDO / DKB AG	Seit der Publikation der Analyse sind nur punktuell Massnahmen erfolgt: Eventzone seit 2016, Zauberteppich Winter 2016/17. Geplant im Sommer 2020: WC-Anlagen Kinderland, Erneuerung Sportanlagen (Slalomhang, Halfpipe, Big Air, Bikestrecke). Gespräche betreffend Optimierung Kinderland haben ebenfalls stattgefunden. Ziel: Ausführung Etappenweise ab Sommer 2020
A14	Ausbau Campingplatz Rinerhorn	A	Der Campingplatz am Standort Rinerhorn soll gestärkt und der Campingplatz modernisiert und erweitert werden. Für die gesamte Zone wird ein Masterplan inkl. Nutzungsplan + Betriebskonzept erstellt. In einem ersten Schritt wird die Gestaltung des jetzigen Campings geplant, in einer zweiten Phase wird die Planung und Ausführung für die Erweiterung (rechte Seite des Landwassers) in Angriff genommen.	Stefan Walser, GF Bergbahnen Rinerhorn AG, Unterstützung durch Regionalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch mit Landbesitzer (Land zur Verfügung stellen bzw. allenfalls Landabtausch) - Gewässerschutzzonen, Möglichkeiten von Bauten abklären, evtl. in Absprache mit dem ANU - (Finanz)Antrag Kanton für die Konzept- / Projektierungsarbeiten
A15	Wissensstadt Davos	A	<ul style="list-style-type: none"> - Massnahmenplanung für das Jahr 2020: verbesserte Visibilität bei bestehenden Anlässen und Mitglied-Institutionen → Anschaffung von Gadgets und Banner - regelm. Austausch/Sitzungen des «Kernteams» (Präsident, GF, Regionalentwickler und Assistentin des Landammanns), z.B. 3-monatlich - Refresh Homepage wissenstadt.ch / Kreation Image-Broschüre - aktive Mitgliederwerbung bei potentiellen Institutionen - Überarbeitung der Mitgliederliste - Aktualisierung der Statuten unter Einbezug von Hans-Peter Wyss 	Kernteam → TC, Walter O. Frey, GF, Regionalentwicklung und Rahel Bättig	Events und Veranstaltungen für das laufende Geschäftsjahr 2020 in Planung
A16	Coder Dojo Davos	A	Davoser Kinder und Jugendliche im Alter von 7-17 Jahren erhalten die Möglichkeit, kostenlos und auf spielerische Art und Weise das Programmieren zu erlernen. Mittels CoderDojo Kursen erlernen die Kids wichtige Kompetenzen, welche in einer immer digitaleren Welt benötigt werden. Der Kreis der Zielgruppe soll erweitert und die CoderDojos-Veranstaltungen touristisch vermarktet und genutzt werden.	Kernteam unter der Leitung der Schulverwaltung Volksschule Davos + Mentorenteam	Anlässe für das Jahr 2020 noch offen und in Abklärung

A17	Eissport Davos	A	Davos ist das Kompetenzzentrum für den Eissport. Diese Position wird gefestigt mit dem Bau einer Eisbahn und der Aufwertung der jetzigen Eis-Infrastruktur (z.B. Sanierung Vaillant-Arena)	Gemeinde Davos / Regionalentwicklung	- Die umgebaute Nordseite der Vaillant Arena ist fertiggestellt. Bis November 2019 erfolgte die Sanierung der Südtribüne sowie die Erneuerung der bestehenden und die Erstellung zusätzlicher Garderoben und Nasszellen unter der Südtribüne. 2020 werden von Frühling bis November die Ost- und die Westseite des Stadions umgebaut.
A18	Weiterentwicklung Sporthalle Färbi	A	Die Sporthalle Färbi umfasst auf über 3'300 m2 ein Sportangebot für Tennis, Squash, Badminton, Sportklettern, Indoor-Golf und eine Trampolinanlage mit den notwendigen Garderoben und sanitären Anlagen. Dazu gehören Büroräumlichkeiten, ein Shop und ein Bistro samt Küche. Während den Sommermonaten stehen zudem fünf Tennis-Aussenplätze mit Sand (die Plätze sind im Besitz der Gemeinde Davos) zur Verfügung. Die Stiftung Sport-Gymnasium Davos möchte das bis vor wenigen Jahren zum Tennisspiel benutzte Dachsanieren und neu nutzen. Geplant ist die Realisierung einer Aufstockung mit Turnhalle, Trainings- und Regenerationsräumen und die nötige Sanierung der Gebäudehülle.	Stiftung Sport-Gymnasium Davos / Gemeinde Davos	- Schreiben AWT bez. Kantonale Fördermöglichkeiten / -voraussetzungen liegt vor (26.11.2019) - Die Regierung verfügt einen Kantonsbeitrag von CHF 1.5 Mio. und ein NRP-Darlehen des Bundes von CHF 1.5 Mio. - Die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Färbi ist somit finanziert. - Der Baubeginn ist für das Jahr 2021 vorgesehen.
A19	Sommer-Tourismus - Berg-Inszenierung - Entflechtung Biketrails	A	Um den Sommertourismus zu stärken sollen die Berge im Sommer besser in Szene gesetzt bzw. neu inszeniert werden. Es geht darum, attraktive Angebote und innovative Ideen für die Gipfel-Regionen zu entwickeln und umzusetzen. Die Biketrails und die Wanderwege sind an neuralgischen Stellen zu entflechten. Dazu gehören z.B. Strecken auf dem Jakobshorn oder im Sertig. Ziel ist es, dass Biker und Wanderer auf separaten Wegen ihren Hobbys nachgehen und Konflikte durch die Doppelnutzung möglichst unterbunden bzw. eingeschränkt werden.	DDO / DKB AG	Externe Agenturen haben zwei Studien erstellt. Diese liegen nun vor. Neue Biketrails teilweise bereits in Umsetzung; Gespräch mit Landesbesitzer sind im Gang bez. neuer Erschliessungsmöglichkeiten (neue Linienführung).
A20	Verkehr	A	1) Thema Rhätische Bahn à Verschiebung Bahnhof Davos Dorf Richtung Seehofseeli; Die RhB prüft die Verschiebung des Bahnhofs Davos Dorf vom jetzigen Standort zum Seehofseeli in Davos. Durch die Verschiebung des Bahnhofs ergeben sich verschiedene Synergien im Zusammenhang mit einem möglichen Parkhaus Seehofseeli und der besseren Erschliessung der Parsennbahn für die Skifahrer. 2) Parkhaus Seehofseeli In einer übergeordneten Masterplanung im Bereich Seehofseeli, Parsennparkplatz wird auch der Bau eines Parkhauses diskutiert. 3) Diverse neuralgische Punkte in Davos Einbahnverkehr Promenade / Talstrasse, ...	Gemeinde Davos / RhB	
A21	Flüelatal als Sportzone (Vita-Parcours)	B	Gemäss der Coop Zeitung vom 13.06.17 zeigen aktuelle Erhebungen, dass heute jeder zehnte Schweizer mindestens einmal im Monat auf einem Parcours unterwegs ist. Tendenz steigend. Dieser Entwicklung möchte die Gemeinde Rechnung tragen und auf Initiative der DDO einen Vita Parcours in Davos erstellen. Weitere sportliche Aktivitäten finden ebenfalls in dieser neu zu schaffenden Sportzone statt (Seilpark, Bikepark) und das Angebot wird laufend ausgebaut.	Gemeinde Davos / Regionalentwicklung mit Unterstützung vom Forstbetrieb	Der mögliche Standort befindet sich im Flüelatal. Die Gemeinde möchte zukünftig touristische Aktivitäten in dieser Zone konzentrieren. Die Linienführung des Vita Parcours sowie die Finanzierung sind aufgezeigt, ein möglicher Kostenverteilungsschlüssel liegt vor und wurde der DDO zur Prüfung unterbreitet.
A22	Aufwertung Kurpark Davos	B	Der Kurgarten wird heute zwar genutzt, aber sein Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Trotz zentraler Lage des Gartens kennen viele die grosse Erholungsfläche nicht. Zahlreiche Einrichtungen des Kurgartens sind veraltet, bei schlechtem Wetter wird die Gartenanlage kaum frequentiert. Wie kann der Kurgarten aufgewertet werden? Welchen Nutzen bietet ein neu inszenierter Kurgarten der Tourismusstadt Davos?	Diskussionen mit DDO, Mitgestaltung, Mitfinanzierung, Unterstützung bei baulichen Abklärungen / Gemeinde Davos	Eine Vision von Steiner Sarnen liegt seit Februar 2016 vor. Umsetzung der einzelnen Module und Finanzierung noch unklar.
A23	Valbella Resort Davos	B	Die Valbella-Klinik wurde Mitte 2012 von der in Frauenfeld (Thurgau) ansässigen HRS Investment AG gekauft, die ihrerseits zur HRS Gruppe, einer grossen Schweizer Baudienstleisterin, gehört. Die HRS Investment AG übernahm mit der Klinik auch ein Bauprojekt der Vorbesitzerin, der Zuger SPI Real Estate AG. Diese hatte auf dem riesigen Klinikareal ein Aparthotel mit 101 Wohnungen geplant. Das entsprechende Baugesuch war 2012 von der Gemeinde Davos bewilligt worden. Gebaut wurde bislang allerdings nichts. Ob das Projekt noch umgesetzt wird, ist vollkommen offen.	Gemeinde Davos	Im Moment liegt eine Offerte der HRS Gruppe für den Abriss und den Verkauf der Liegenschaft vor. Mit einem möglichen Investor aus Deutschland laufen seit dem Dezember 2019 intensive Gespräche, ein Austausch mit Herr Kull (CEO HRS) hat im Januar 20 in Zürich stattgefunden.
A24	Landwiese Gleitschirmflieger	B	Im Moment besteht eine Landwiese auf Bolgen für Flüge ab dem Jakobshorn. Für Flüge ab der Parsenn, welche vor allem für Anfänger besser geeignet ist, gibt es keine offizielle Landwiese. Am geeignetsten ist aus Sicht der Gemeinde die Seewiese (auf dem Plan mit Favorit bezeichnet).	Gemeinde Davos	Es fehlt eine Landwiese für Flüge ab der Parsenn. Vom Hängegleiterverband wird nach wie vor die Seewiese favorisiert. Als gut geeignet werden auch die Wiesen links und rechts von der Dischmastrasse (nach Abzweigung Bündastrasse) erachtet. Die Besitzverhältnisse und rechtlichen Möglichkeiten sind zu klären.
A25	Parkleitsystem Davos	B	Der Raum Prättigau / Davos weist als alpine Tourismus- und Kongressdestination eine saisonal stark schwankende Verkehrsnachfrage auf. Während der touristischen Hochsaison im Winter oder während anderen ausserordentlichen Ereignissen (z.B. WEF) können hohe Spitzen im motorisierten Individualverkehr (MIV) auftreten, die erheblichen Parksuchverkehr auslösen. Um diesen zu reduzieren und eine effizientere sowie komfortablere Nutzung der Parkierungsanlagen im Zentrum von Davos zu ermöglichen, steht die Einführung eines vieldynamischen Parkleitsystems (PLS) zur Diskussion.	Gemeinde Davos	Die Vorstudie Parkleitsystem Davos wurde in Auftrag gegeben und liegt vor. Anhand dieser Vorstudie wird über das weitere Vorgehen entschieden.
A26	Ausbau und Verbesserung des bestehenden Pisten- und Bahnangebots	B	Es kann durchaus sein, dass in naher Zukunft neue Ausbaupläne (Pisten, evtl. auch Bahnanlagen) diskutiert werden.	Davos Klosters Bergbahnen AG	Keine Aktivitäten im Moment
A27	Skigebietsverbindung Jakobshorn - Rinerhorn	C	Durch die Skigebietsverbindung soll die Attraktivität der einzelnen Berge gesteigert und die Positionierung auf dem hartumkämpften Markt verbessert werden. Das Skigebiet würde in der Folge ein breiteres Kundenbedürfnis abdecken, was insbesondere für Familien interessant wäre.	Davos Klosters Bergbahnen AG	Die Realisierung des Vorhabens hat bei den Bergbahnen zurzeit wenig Priorität.
B	Wertschöpfungssystem Industrie				
B1	Heliport Davos	A	Der vom BAZL 1998 veröffentlichte Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL) sieht für Davos einen Heliport vor. Der Heli Standort Davos wurde erstmals 1989 kontrovers diskutiert. Aktuell möchte die Rega gemeinsam mit einer kommerziellen Heli-Firma einen Heliport in Davos bauen und betreiben.	Gemeinde Davos	Am Mittwoch, 29. Januar 2020, fand in Chur das erste Koordinationsgespräch zur Erarbeitung eines SIL-Objektblatts zur geplanten Rettungsbasis Davos statt.
B2	LifeDrop	A	LifeDrop konzipiert, baut, vermarktet und verkauft eine multifunktionale Kapsel zur Erholung. Die multifunktionale Kapsel (Pod) ist eine Rückzugsmöglichkeit für Angestellte und Kunden, mit eingebautem Unterhaltungsprogramm. Ziel ist Erholung, Stressabbau, und Steigerung der Innovation, Motivation und Produktivität der Mitarbeiter. Ein Prototyp der Kapsel wurde bereits erstellt.	Firma LifeDrop	Unterstützung in Bezug auf mögliche Produktionsflächen in Davos (Bolgenareal), Fördergelder vom Kanton (AWT) zugesagt
B3	Gewerbeflächen	B	Das jetzige Gewerbe kämpft mit Platzproblemen in Davos. Es fehlt an Gewerbeflächen. Der Ansatz bzw. die Idee geht dahin, eine Gewerbezone zur Verfügung zu stellen, wo mehrere Gewerbebetriebe in der gleichen Zone tätig sind und so auch Synergien unter den Betrieben genutzt werden. Ein aktiver Austausch unter den Unternehmen soll stattfinden. Die Fläche soll rund 3 Hektaren betragen.	Gemeinde Davos	Das Gewerbecenter Sandgruoba wird aktuell gebaut und die Parzellen im Baurecht verkauft
C	Weitere Wertschöpfungssysteme				
Klosters-Serneus					
A	Wertschöpfungssystem Tourismus				
A1	Touristischer Masterplan «Klosters 2018»	A	Erarbeitung und Umsetzung eines touristischen Masterplans in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Klosters Tourismus («Klosters 2018») Teilprojekte: 1) Touristisches Rollenmodell Klosters (Kompetenzzentrum Tourismus) 2) Abschluss Leistungsvereinbarungen (Gemeinde Klosters, DDO, PT) 3) Interne Kommunikation und Netzwerk (Vernetzung u. Networking) 4) Positionierung und Erarbeitung Strategie Klosters 2018 - 2021 5) Neue Tourismusfinanzierung (mehr Mittel, gerechte Lastenverteilung)	CEO DDO + Tourismuskommission / Gemeinde Klosters + Regionalentwicklung	- Neue Tourismusfinanzierung erarbeitet und vom Volk verabschiedet (30.06.2019). - Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde Klosters-Serneus sind unterzeichnet. - Anstellung neue Geschäftsführerin von Klosters Tourismus per 01.04.2020

A2	Campingplatz Klosters	A	Es boomt auf den Schweizer Campingplätzen. Gut 1 Million Logiernächte auf Campingplätzen weist das Bundesamt für Statistik (BFS) im ersten Halbjahr 2017 in seiner neusten Auswertung zur Parahotellerie aus – so viele wie noch nie in den letzten zehn Jahren. Gegenüber dem ersten Semester 2016 beträgt das Plus satte 42%. In Klosters soll deshalb ein Campingplatz initiiert werden, verschiedene Standorte wurden bereits geprüft und erste Abklärungen getroffen. Favorisiert wird der Standort Lengland in Serneus.	Regionalentwicklung	Erarbeitung Regionaler Richtplan Camping für Standorte in Klosters, Entwurf liegt vor. Vorprüfung durch kantonale Ämter bis Sommer 2020, danach Mitwirkungsaufgabe.
A3	Radwegverbindung Klosters - Davos	A	Die regionale Veloroute Nr. 21 von Sargans durch das Prättigau endet in Klosters. In Sargans knüpft die Veloroute an die nationale Route Nr. 2 (Rheinroute von Andermatt bis Basel) an. Dieses attraktive Velonetz gilt es zu optimieren und die Route Nr. 21 bis nach Davos zu verlängern. So gewinnt die Route Nr. 21 massiv an Bedeutung und Attraktivität, zusätzliche Velofahrer werden durch die Anbindung an Davos die Route 21 befahren und unsere Region mit dem Velo erkunden.	Regionalentwicklung / Gemeinde Davos Ingenieurbüro Tuffli & Partner AG	- Erarbeitung Entscheidungsgrundlagen für geplante Linienführung - Evaluation alternative Linienführungen - Austausch mit kantonalen Ämtern bez. Umsetzung/Machbarkeit (AWN, AJF)
A4	Projekt «Alpine Sabbatical»	A	Menschen, die präventive Massnahmen zur Abwendung eines herannahenden Burnouts in Anspruch nehmen wollen, werden zu einem Langzeitaufenthalt in die Prättigauer Bergwelt inspiriert. Sinnstiftende Mitarbeit u.a. bei lokalen Bergbauern wird durch „Botschafterinnen“ vor Ort vermittelt, der Gast wird auf Wunsch in das soziale Netzwerk der lokalen Gemeinschaft integriert. Angebote von ausgewählten regionalen Akteuren aus den Bereichen Kunst, Handwerk und Achtsamkeit sorgen für eine erfüllte und regenerierende Auszeit. Ein zentraler Treffpunkt vernetzt die Gäste untereinander. Bei Bedarf wird das Potenzial professioneller medizinischer Versorgung partizipierender Partner vermittelt (BurnOut-Coaching, Clinica Holistica Engiadina).	Projektinitiantin Gerlinde Zuber, lokale Akteure vor Ort (Leistungspartner), Regionalentwicklung	- Web-Aufritt finalisieren - Marketingstrategie und Medienmitteilungen erstellen - weitere Kooperationsvereinbarungen mit Partnern abschliessen - Fundraisingmassnahmen für Zweitfinanzierung; Akquisition von HR-Partnern und Sabbatical-Interessenten - Bearbeitung von Gäste-Anfragen - Austausch mit Erweiterungsregionen
A5	Umnutzung Areal Primarschulhaus Klosters Platz	A	Die Gemeinde Klosters-Serneus hat im Juni alle Interessierten zu einem Ideen-Wettbewerb für eine neue, langfristige Nutzung des Primarschulhaus Klosters Platz bzw. des Schulhausareals eingeladen. Mitte August ist die Eingabefrist abgelaufen. Insgesamt wurden 17 Ideen für eine Um- bzw. Neunutzung des Areals eingereicht. Zwei Projekte wurden von der Jury abschliessend einstimmig als Sieger ausgewählt. Es sind dies die Projekte «Work & Play Klosters» und «Begegnungszentrum Klosters». Mit den beiden Gewinnträgern zusammen wird jetzt seitens Gemeinde Klosters-Serneus eine mögliche Umsetzung geprüft und das weitere Vorgehen gemeinsam definiert.	Gemeinde Klosters, Regionalentwicklung	- Der Gemeindevorstand hat dem Architekturbüro Marugg & Hanselmann den Auftrag erteilt, die Planungsarbeiten für eine mögliche Umsetzung in Angriff zu nehmen. - 1) Sichtung der Pläne und Aufnahmen vor Ort - 2) Bestandesanalyse und das Vorproj. - 3) Kostenschätzung Umsetzung
A6	Skigebietsverbindung Klosters-Gargellen	A	Bergbahnverbindung Madrisa-Gargellen	Madrisabahnen	Nach Erarbeitung von Projektgrundlagen können die notwendigen planerischen Prozesse (Richtplanung und Ortsplanung) eingeleitet werden.
A7	Skilanglauf	A	Ausbau Skilanglauf -Infrastruktur (Beschneigung Bündelti)	Gemeinde Klosters	Beschneigungsanlage Bündelti fertiggestellt, allfällige Förderung mittels Neue Regionalpolitik (NRP) aus Sicht AWT nicht möglich (Ablehnung Widererwägungsantrag).
A8	Aufwertung Gotschna Berg- und Talstation/ Arealentwicklung Bahnhof Platz	A	Entwicklung Tal- und Bergstation Gotschna, Machbarkeitsplanung im Dialog mit Davos Klosters Bergbahnen und der RhB Realisierung eines 3-Stern-Hotels durch die DKB inkl. Bau einer Parkgarage mit mindestens 3 Geschossen	Davos Klosters Bergbahnen, Gemeinde, RhB	2 Sitzungen zum Thema «Entwicklung Areal RhB Klosters Platz» wurden bereits initiiert, die nächsten konkreten Schritte im Projekt werden im Frühling 2020 definiert. Einbau des Verkehrs- & Parkierungskonzepts, welches neu nun vorliegt.
A9	Weiterentwicklung des Beherbergungsprojekts Ober Ganda	A	Das Gebiet Ober Ganda in der Gemeinde Klosters-Serneus wurde in Bezug auf die Ortsplanung so vorbereitet, dass ein möglicher Investor für den Bau eines Beherbergungsbetrieb keine langwierige raumplanerische Verfahren durchführen muss. Die Zonen im Nutzungsplan sind neu definiert, Anpassungen im Baugesetz vorgenommen, sowie einen Generellen Gestaltungsplan, einen Generellen Erschliessungsplan mit dazugehörigen Gestaltungs- und Erschliessungsplanvorschriften ausgearbeitet.	Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, Gemeinde, Bürgergemeinde	Vier Privatparteien haben gegen das Projekt Planungsbeschwerden bei der Bündner Regierung eingereicht. Bearbeitet werden die Beschwerden vom Amt für Raumentwicklung Graubünden, ein Entscheid wird bis Ende März 20 erwartet. Als frühestmöglichen Projektstart wird jetzt das Frühjahr 2022 genannt.
A10	Digitalisierung: Hochbreitband-Infrastruktur	A	Erarbeitung eines Masterplans «Hochbreitbandinfrastruktur» mit dem Ziel, die Potenziale des Megatrends «Digitalisierung» auszuschöpfen.	Gemeinde	Erschliessung Klosters Dorf + Platz mit Glasfaserkabel erfolgt durch die Swisscom im Frühling/Sommer 2020.
A11	Bad Serneus	A	In einer ersten Etappe wurde das Hotel Bad Serneus nach einzelnen sanften Renovierungen Mitte Dezember 2018 wiedereröffnet. Gleichzeitig laufen die Ausbaupläne für das Bad Serneus. Angedacht ist, dem Bad Serneus zu neuer Blüte zu verhelfen, mit einem grosszügigen Aus- und Umbau der jetzigen Parzelle, der Erweiterung der Bäderanlage und dem Neubau einer Parkgarage.	Regionalentwicklung	Das Hotel ist zurzeit an eine Betreibergesellschaft verpachtet und möchte vom Inhaber abgestossen bzw. verkauft werden. Die Aus- und Umbaupläne sind aktuell sistiert.
A12	Bogenschiützenparcours Grünbödli	A	Der Bogenschützenverein Davos-Klosters hat sich zum Ziel gesetzt, den Bogensport in der Landschaft Davos/Klosters für Einheimische und Feriengäste zu etablieren. Im Sommer hat der Verein auf der Madrisa einen wunderschönen 3D-Parcours mit 28 3D-Tieren gestellt. Neu möchte der Verein nun einen weiteren Parcours im Bereich vom Grünbödli installieren bzw. neu bauen.	Regionalentwicklung	Das BAB für den Bogen-Parcours wurde mit Hilfe des Ingenieurbüro Darnuzer erstellt und bei der Gemeinde Klosters-Serneus zur Prüfung eingereicht.
B	Wertschöpfungssystem Industrie				
B1	Gewerbeflächen bereitstellen	A	Für das lokale Gewerbe soll eine Gewerbezone inkl. der nötigen Infrastruktur/ Hochbauten geschaffen werden, in der verschiedene Gewerbetreibende die Möglichkeit haben sich einzumieten und sich auch gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen.	Gemeinde	Projektstudie initiiert, konzeptionell erarbeitet und interessierten Gewerbetreibenden vorgestellt. Erstmals/Vorgängig Nutzung bestehender Gewerbeflächen.
C	Weitere Wertschöpfungssysteme				
Schiers					
A	Wertschöpfungssystem Tourismus				
A1	Langlauf-Loipe Schiers-Grüsch	A	Die bei geeigneten Schneeverhältnissen von privater Seite professionell präparierte Loipe zwischen Grüsch und Schiers ist sehr beliebt. Für die Infrastruktur (PP, Umkleidekabinen, Garage für Pistenfahrzeuge) sind Lösungen zu suchen.	Gemeinden Schiers und Grüsch, Support RM	Vorgesehen im Gewerbegebiet "Ausser Sagensteg", Planung nach Erschliessung, Realisierung möglich (2021)
A2	Projekt «Palottis-Park»	A	Ziel des Projektes ist es, entlang der Transitroute (Nationalstrasse 28) einen Attraktionspunkt zu schaffen, der die Gäste/Touristen zu einem Aufenthalt/ Zwischenhalt im Prättigau bewegt. Geplant sind im zukünftigen Palottis-Park folgende Produkte und Angebote: - Angebot von Kursen und praxisorientierte Workshops - Hof-Café - Landwirtschaftsbetrieb zum Anfassen - wöchentlicher Markttag mit saisonalen Themenmärkten - Laden mit Produkten aus dem Prättigau - Dorfhofel - besondere Gastronomie	Bildungszentrum Palottis, Gemeinde Schiers, Regionalentwicklung, Firma conim ag (Beratung)	Erarbeitung Projektorganisation und Grobkonzept bis Ende 1. Quartal 20
A3	Aufwertung und Nutzung Schraubachtobel, Inwertsetzung Salginatobelbrücke	B	Touristische Aufwertung des Gebietes Schraubachtobel/Salginatobelbrücke. Ausbau Infotafeln, -pavillon, Besichtigungsplattform für das Weltmonument Salginatobelbrücke, Vermarktung. Familien- und kindergerechte Angebote (Feuerstellen, Abenteuerspielplatz im Schraubachtobel). Zugang zum Prättigauer Höhenweg via Salfsch, Litzwald, Alp Drusa; Zugang zum Wanderweg St. Antonien, Hängebrücke Chleibach; Erschliessung geologisch interessanter Formationen und entsprechende Informationen. Produkteentwicklung und Marketing in Zusammenarbeit mit PT.	Gemeinde Schiers Verein Salginatobelbrücke PT, RM	Erarbeitung Konzept initialisiert. Anschliessende Mitwirkung und Konkretisierung mit der AG Dorfentwicklung. Berücksichtigung Finanzbedarf im Budget-Prozess.
A4	Kletter- und Wander-/Bike Infrastruktur in Gebieten Schweizerort und Stels	B	1) Aufwertung der Kletterhütte Pardutz, Ausarbeitung eines Nutzungskonzepts 2) Neuer Klettersteig Schweizerort 3) Optimierung Prättigauer Höhenweg 4) Bezahlmodell Nutzung Alp- und Forststrassen auch für tour. Nutzer 5) Neuer Wanderweg Bärgli-Carschinasee 6) Ausbau signalisierte Bikewege am Stelserberg	Gemeinde Schiers, Kletterclub Rätikon, PM Bergsport Prättigau, RM, BAW, PT, Fachstelle Langsamverkehr GR	1) Gespräche ab 2019/20 2) abh. vom Projekt INP Rätikon 3) Klärung 2019/2020 4) Anpassung Gesetz; INP Rätikon 5) abh. vom Projekt INP Rätikon 6) Konzept ab 2021
A5	Überprüfung, Verbesserung, Erweiterung Netz Wander-/Bikewege	C	1) Ausbau Forst-/LW-Strasse Salfsch-Alp Drusa, Verbesserung Zugang LV 2) Optimierung Wanderweg Carschinahütte-Alp Drusa 3) Nutzung ehem. Militärunterkunft Girenfürgli 4) LV-Verbindung (Hängebrücke) über Landquart zw. Schiers und Grüsch 5) Winterwanderweg Schlittschuhläufer Landquart linkes Ufer	Gemeinde Schiers, Gemeinde Luzein, PM Bergsport Prättigau, RM, BAW, PT, Fachstelle Langsamverkehr GR	1) Abklärungen Ämter aufnehmen 2) Projektstudien 2021 3) Vorgehen pendent 4) Evaluation gestartet 5) Initialisierung, Konkretisierung
B	Wertschöpfungssystem Industrie				

B1	Gewerbeflächen ausser dem Sagensteg	A	Arealplan und Erschliessungsplanung in Bearbeitung. Wirtschaftliche Freigabe an KMU ist auf 2020 geplant.	Gemeinde Schiers	Arealplanung von der Regierung genehmigt. Kredit für die Erschliessung: Gemeindeversammlung Herbst 2020
C	Weitere Wertschöpfungssysteme				
C1	Aufwertung Bahnhofareal	A	ÖV-Knotenpunkt Schiers soll attraktiver werden. Bezug zum regionalen Richtplan ÖV (Knotenpunkt Schiers definiert).	Gemeinde, RhB, Post, Anlieger, Region	Planung fortgeschritten, Kauf Liegenschaft Post: Gemeindeversammlung Herbst 2020, Umsetzung 2020 ff.
C2	Aufwertung Kerngebiet Dorf	A	Detaillisten ziehen sich aus Kerngebiet zurück. Nutzung frei werdender Flächen mit DL, Restaurant. Parkplätze für Besucher. Bezug zum regionalen Raumkonzept (Regionalzentrum Schiers). Konzept Areal- oder Hausanalyse wird auf Kerngebiet ausgearbeitet.	Gemeinde	Thema wird in AG Dorfentwicklung bearbeitet, auch KRL.
C3	Verkehrskonzepte Dorf und Anschlüsse N28	A	Erarbeitung Zielsetzungen für fließenden und ruhenden Verkehr (Parkplatz-Beschaffung, Entlastung Schwerverkehr). Verbesserungen Anschlüsse Schiers West (Verkehrstechnik) und Schiers Mitte (Vollanschluss). Aufnahme in RegRK und RRIP.	Gemeinde Region, Astra, TBA	Verkehrskonzept erstellt, Runder Tisch Herbst 2020 mit Astra, Tiefbauamt, Grossräte etc.
C4	Strategische Ausrichtungen EMS und Palottis	A	Beide Bildungsinstitute befinden sich in Strategieprozessen und suchen nach neuen Angeboten, um die Schülerzahl zu halten und wieder zu erhöhen. Idee für MINT-Campus für Volksschule und Gymnasium.	EMS, Palottis RM, Gemeinde	Prozesse laufen Diskussion initiieren
C5	Digitalisierung - Erschliessung Hochbreitband	A	Konzept für die Hochbreitbanderschliessung, Abklärung Bedürfnisse, Netzübersicht öffentliche Institutionen. Umsetzung in finanzierbaren Etappen.	Gemeinde Region	Grundlagen sind erarbeitet, Gemeinde wartet auf Antwort der Region. Entscheidung Umsetzung UHB-Projekt auf Ebene Region pendent.
C6	Bodenverbesserung Talsohle	B	Das qualitativ ungenügende Landwirtschaftsland im Talboden bis Grenze Grüsch (zu dünne Humusschicht, fehlender Unterboden) soll mit einer nachhaltigen Deponie-Strategie verbessert werden.	Gemeinde Landwirte Region	Abklärungen positiv, Prozess läuft
C7	Sanierung Badeanlagen	B	Die Badeanstalt der EMS mit Sportplatz ist stark überaltert und sanierungsfähig. Mögliche Varianten sollen den Schwimmunterricht von Mittelschule und Schulverband abdecken. Abgeklärt werden soll der Bedarf Wassertherapie seitens Spital und Altersheim. Untergeordnet ist die Freizeitbenützung.	EMS, Gemeinde, Schulverband, Flury-Stiftung, Bildungszentrum Palottis	Kerngruppe ist gebildet. Varianten werden im Herbst 2020 vorgestellt.
C8	Verkaufspunkt mit regionalen Produkten	C	An der hoch frequentierten N28 sollen regionale Produkte verkauft werden. Abklärungen mit professionellen Anbietern und Interessenten sollen das Potenzial aufzeigen.	Gemeinde Region	Initialisierung abhängig von finanzieller Unterstützung und professionellen Ressourcen. Abklärungen laufen.
Weitere Gemeinden Prättigau					
A	Wertschöpfungssystem Tourismus				
A1	PM Bergsport/Outdoor Prättigau	A	Entwicklung von Angeboten, Produkten und Dienstleistungen und Positionierung des Prättigaus als Bergsport-Kompetenzzentrum durch PM Bergsport 2018-2021.	Beirat PM Bergsport Prättigau (Vorsitz RM)	Laufendes Projekt 2018-2021, Anstellung bei PT. PM Marc Bless seit 03.2018 an der Arbeit. Konzeption und Controlling durch Beirat, enge Zusammenarbeit mit Gemeinden Luzein und Klosters. Neues Element mit Projekt «Bergsteigerdörfer»
A2	Internationaler Naturpark Rätikon	A	Internationaler Naturpark Rätikon zusammen mit Gemeinden und Ländern Vorarlberg und Liechtenstein.	Kerngruppe der Gemeinden Regionalentwicklung	2020: Ausarbeitung des Managementplans, Abstimmungen in den Gemeinden Anfang März 2021. Frist für Eingabe beim BAFU 05.2021. Geplanter Beginn Errichtung ab 01.01.2022.
A3	Ausbau Schneeschanze Grüsch-Danusa	A	1. Beschneidung einer Talabfahrt, Grundwasserfassung Talstation; 2. Verbesserung Wasserversorgung Skigebiet mit Grundwasser; 3. zusätzliche Beschneidung mit zusätzlichem Wasser (Verstärkung bestehende Beschneidung); 4. Beschneidung Piste Vacca.	BBGD	Masterplan abgeschlossen. Kosten: Fr. 3,6 Mio. Schrittweiser Ausbau geplant gemäss Finanzlage und möglichen Eigenleistungen.
A4	WeatherTec Pilotanlage Fideriser Heuberge	A	Wissenschaftliches Pilotprojekt zur nachweisbaren Erhöhung des Schneefalls in der Region um Davos. Zur Umsetzung des Projektes wird die elektrische Erschliessung eines Skiliftes erweitert und die Bergstation an das bestehende Glasfasernetz angeschlossen.	WeatherTec, SLF und ETH	Finanzierungsplan seitens WeatherTec ausstehend
A5	Tratzabeiz Gemeinde Luzein (Pany)	A	Im Gebiet Tratza oberhalb von Pany soll ein Maiensäss (Hütte/Stall) als Beiz umgenutzt werden. Anspruchsvolle Rahmenbedingung in Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Testbetrieb mit provisorischer Bewilligung im Winter 2016/17 sehr erfolgreich.	Eigentümer Hj. Mathis Gemeinde Luzein	RRIP Alpen Prättigau von der Region verabschiedet, Genehmigung Regierung pendent. Nach Erfüllung Auflagen BAB Umsetzung möglich.
A6	Campingplatz Pany	A	In der Nähe von Schwimmbad und Skilift/Langlaufloipe soll in Pany in Campingplatz mit ca. 50 Stellplätzen gebaut werden. Der Perimeter liegt in der Landwirtschaftszone, Eigentümerin ist die Gemeinde. Der Platz wäre für einen Winterbetrieb sehr geeignet, bezüglich Infrastruktur können Synergien mit dem Schwimmbad genutzt werden.	Gemeinde Luzein, Regionalentwicklung	Erarbeitung der planerischen Grundlagen mit dem regionalen Richtplan Camping bis Ende 2020.
A7	Finanzierung Prättigau Tourismus ab 5.2020	A	Die Finanzierung der regionalen Tourismusorganisation Prättigau Tourismus GmbH durch die Gesellschaftergemeinden muss per Mai 2020 erneuert werden. Falls der Int. Naturpark Rätikon errichtet wird, soll das Park im Prättigau den touristischen Lead übernehmen. Bis zur Klärung der Verhältnisse wird eine Übergangslösung für die Finanzierung angestrebt.	Geschäftsführung PT, Regionalentwicklung	Ziel: Finanzierung im bisherigen Rahmen bis Ende GJ 2022/23. Perspektive INP Rätikon. Antrag weitere Finanzierung im bisherigen Rahmen von 7 Gemeinden genehmigt. Beschluss Gemeinde Schiers per 02.2020 noch ausstehend.
A8	Projekt Bergsteigerdörfer Projekt UNESCO-Tal St. Antönien	A	Das St. Antönieral ist ganz eingebunden im «Internationalen Naturpark Rätikon», im gelebten UNESCO-Kulturerbe «Umgang mit der Lawinengefahr» und «Alpinismus» sowie im Netzwerk «Bergsteigerdörfer». Es pflegt sorgfältig seine Identität als Walsiedlung und Bergsportparadies.	Gemeinde Luzein PM Bergsport Prättigau	Projekte werden im Frühling 2020 von der Gemeinde vorangetrieben. Bergsteigerdorf St. Antönien = Pilotprojekt, Trägerschaft SAC CH, mit den Gemeinden Ferrera und Medel. UNESCO-Tal: 2020 erfolgt Aufarbeitung Geschichte/Archiv als Grundlage für die weiteren Schritte.
A9	Panorama-Winterwanderweg Heuberge-Hochwang	A	Die Skigebietsverbindung der besonderen Art mit Aussicht auf Rätikon und Schanfigg. Ziel: schönster Winterwanderweg Graubündens. Vermarktung durch GRF und Prättigau Tourismus.	Heuberge AG / Prättigau Tourismus / Hochwang	In Arbeit. Wichtig: Einheitliche Signalisation zwischen den zwei Gebieten. Gemeinsames Angebot.
A10	Bike- und Wanderverbindung Klosters/Davos - Heuberge - Arosa	A	Heuberge als Knotenpunkt zwischen den Regionen Arosa und Davos positionieren. Vermarktung von Fondel und Grüneise als Naturattraktionen. Einfache Touren für breites Gästesegment von Anfänger bis zu Fortgeschrittenen.	Heuberge AG Absicht: Projektübernahme durch Region und Tourismusorganisationen	Begehung mit Gemeindevertretern Conters / Fideris /Arosa und Forst bereits erfolgt.
A11	Touristische Nutzung Alp Wiesli, Furna	B	Die in der Moorlandschaft Furnerberg gelegene Alp Wiesli soll touristisch genutzt werden. Umbauprojekt und Nutzungskonzept wurden erarbeitet. Regionale Richtplanung ist genehmigt.	Verein Alp Wiesli	Planerische Grundlagen für BAB-Gesuch liegen vor, Finanzierung und Einvernehmen mit USO pendent. Mögliches Projekt im Rahmen des INP Rätikon (Thema Umsetz. Moorschutz)
A12	Hundetrainingstation Fideriser Heuberge	B	Die Heuberge AG ist ein Kompetenzzentrum für Hundebildung. Diese Position wird festigt mit dem Ausbau der bestehenden Anlagen	Heuberge AG	Planung Übernachtungsstandplätze für 40 Hunde
A13	Fideriser Heuberge: Beschneigungsanlage Schlittelweg	B	Die bestehende Beschneigungsanlage wird ausgebaut, damit die mittlere Schneetransportdistanz reduziert werden kann.	Heuberge AG	Vorprojekt

A14	BikeNet Prättigau	C	Unterhalt des bestehenden Bikeweg-Netzes, periodische Überprüfung, Qualitätssicherung, Projekte für Verbesserungen.	Gemeinden Prättigau	Dauerauftrag in Zusammenarbeit mit PT. Handlungsbedarf 1. Quartal 2020 eruiert, weiteres Vorgehen festgelegt (mit PT).
A15	Stärkung der Beherbergung	C	Die Tourismusbranche im Prättigau hat wg. fehlender Hotelbetten ein strukturelles Problem. Projektinitiativen für Hotels, Gasthäuser, bewirtschaftete Ferienwohnungen oder auch Campinganlagen sind zu unterstützen.	Gemeinden, Region	Generell wenig Aktivitäten. Hoffnung auf attraktivere Rahmenbedingungen (s. Zeilen, 88, 89). RRIP Camping soll Grundlagen für Anlagen in Pany und Klosters-Serneus schaffen.
A16	Projekt Talstation Grüsch-Danusa	D	Standortentwicklung. Resort mit Hotelbetten und einer Freizeit-/Unterhaltungsanlage, kombiniert mit Aufbau eines Sommerangebots inkl. Bahnbetrieb.	BBGD	Projekt soll in den nächsten vier Jahren entwickelt werden, Kosten noch nicht planbar.
A17	Neubau Mattalift Grüsch-Danusa	D	Familienfreundliche Erweiterung des Skigebiets mit Lift-Neubau in der obersten Geländekammer. Kosten: Fr. 4 Mio.	BBGD	Die notwendige Ortsplanungsrevision wurde von der Gemeindeversammlung Furna am 6. März 2019 abgelehnt. In der Folge Sistierung des Projekts und des Genehmigungsprozesses für den
A18	Beschneigung Parsenn-Abfahrt	D	Sicherung der Talabfahrt nach Küblis soll touristische Wertschöpfung im mittleren Prättigau verbessern.	Gemeinde Küblis, Bergbahnen	Projektidee
A19	Bergbahnerschliessung Küblis - Parsenngebiet	D	Neuerschliessung Parsenngebiet von Küblis her. Attraktiver Einstieg ins Skigebiet v.a. für Tagestouristen.	Gemeinde Küblis	Projektidee, keine Aktivitäten.
A20	Sportbahnverbindung Fideris-Station nach Fideriser Heuberge	D	Unter "Optionen freihalten Nr. 08.XY.10" weist der kantonale Richtplan als Teiletappe die Bahnverbindung Fideris-Station - Fideriser Heuberge aus. Ziel ist es, diesen Streckenabschnitt zukünftig als Zubringer zu nutzen, um längerfristig den Schlittelbetrieb ohne Fahrzeugbetrieb und somit im Sinn einer Schlittelbahn betreiben zu können.	Heuberge AG	Projektidee
A21	Seilbahn Fanas-Eggli	D	Die Seilbahn Fanas-Eggli ist ein Gleitschirm-Eldorado und ein wertvoller Zubringer ins Gebiet Rätikon/Sassauna. Der Betrieb dieser Bahn ist allenfalls zu sichern (Besitz Gemeinde).	Gemeinde Grüsch	Zur Zeit nicht aktuell.
B	Wertschöpfungssystem Industrie				
B1	Areale Gewerbe und Industrie	B	Für Gewerbe- und Industriebetriebe soll Land verfügbar sein (kurzfristig baureif). Speziell im Fokus stehen das ehem. Areal des Spanplattenwerks in Fideris (Besitzer W. Huber) sowie aktuell das Gewerbegebiet Dalvazza (Gemeinde Luzein).	Gemeinden Support RE	Dauerauftrag in Zusammenarbeit mit AWT GR / siehe auch Gewerbeflächen ausser dem Sagensteg
C	Weitere Wertschöpfungssysteme				
C1	Potenzial Energieregion/Energiestrategie für Innovation Gewerbe	D	Mit dem Programm Energieregion des Bundes können regionalwirtschaftliche Impulse ausgelöst werden.	Initianten RE	Initianten vorhanden, noch keine Schlagkraft/Vernetzung. Als mögliches Thema für INP Rätikon gesetzt. Gemeindepräsident Schiers trifft sich mit RR Cavigelli betreffend Realisierung RE Projekt.